



Laden zum Sommerfest ein: Andreas Remmert (v. l.), Birgit Sellmann, Ingo Dieding (alle Vorstand). FOTO: ANNE MANN

Romantik rund ums Lagerfeuer

Zeltlagerfreunde präsentieren sich beim Sommerfest

■ Gütersloh (am). „Alles erhalten – Neues gestalten“. So lautet das Motto des neuen Vereins „Zeltlagerfreunde Avenwedde“. Ende Juni wurde der Verein gegründet, jetzt ist er im Vereinsregister eingetragen. Auf dem Sommerfest der Kolpingsfamilie Avenwedde präsentiert er sich das erste Mal. Es wird am 23. August veranstaltet, zum dritten Mal in und um das Jugendhaus Don Bosco. Das Sommerfest beginnt um 14 Uhr mit einer Andacht in der Herz-Jesu-Kirche. Ein Programm mit Musik und Aktivitäten für Kinder schließt sich an. 203 Mitglieder zählt der Verein. Freunde, Nachbarn und Besucher sind eingeladen. Geselligkeit mit vielen netten Gesprächen stehen im Mittelpunkt. Für die Musik sorgt das Jugendmusikcorps Avenwedde. Ab 15 Uhr musiziert das Schülerorchester, von 16 bis 18 Uhr das Vororchester. „Bei strahlendem Sonnenschein“ hofft Birgit Sellmann aus dem Vorstand der Kolpingsfamilie. „Für Kinder wird extrem viel geboten“, fügt Andreas Remmert hinzu, ebenfalls Mitglied im Vorstand. Neben Rollenrutsche, Hüpfburg und Kinderschminken locken jede Menge lustiger Gemeinschaftsspiele aus den Zeltlagern. 15 Zeltlagerfreunde wollen die Kinder betreuen. Am Samstag, 22. August, veranstalten die Zeltlagerfreunde ihr erstes öffentliches Treffen. Höhepunkt ist eine Diashow mit Fotos aus 55 Jahren Zeltlager mit 10.000 Bildern. Nach der Vorabendmesse um 17 Uhr, die von Zeltlagerfreunden, Kolpingjugend und Kolpingsfamilie mitgestaltet wird, sind alle Interessierten eingeladen zur „Zeltlagerromantik rund um's Jugendhaus“. Hier werden Zelte auf-

gebaut – auch für den Sonntag, im Tipi ein Lagerfeuer entzündet, die „Original-Nudelpfanne“, Pommes und Bratwurst vor Ort gegart. „Wie in unseren Zeltlagern“, sagt Christian Brockmann. Der 35-Jährige ist Vorsitzender des Vereins, Johannes Kleinekathöfer zweiter Vorsitzender. Kassenwart ist Fabian Sellmann, Schriftführerin Lina Tönsfeuerborn, Beisitzerin Katrin Seeger. Ziel ist die Förderung der Zeltlager und die Erinnerung an viele gemeinsame Erlebnisse in den Freizeiten. Nach wie vor ist die Kolpingjugend Veranstalter.

Vor 55 Jahren rief der inzwischen verstorbene Vikar Bernhard Pantke die Zeltlager für Messdiener ins Leben. Später wurden die Freizeiten gemeinsam mit Kindern aus St. Vit veranstaltet. Der Initiator wirkte dort als Pfarrer. „In Spitzzeiten führen 120 Kinder mit“ sagte Christian Brockmann. Seit 1979 fahren die Landjugend St. Vit und die Kolpingjugend (nicht mehr nur Messdiener) nacheinander jeweils drei Wochen in den Sommerferien in ausgesuchte Regionen bis in die Schweiz, Österreich und die Niederlande. In diesem Jahr waren 45 Kinder im Alter von 9 bis 15 Jahren mit 16 ehrenamtlichen Betreuern in der Südeifel.

2016 geht es auf die niederländische Insel Ameland. Durchschnittlich fünfzig Kinder beteiligen sich. Geschlafen wird in gemütlichen Rundzelten. Zum Zeltlager gehören weitere Zelte für Betreuer, Tipi, Aufenthaltszelt und Küchenzelt. „Wer einmal dabei war, fährt immer wieder mit“ sagt der Vorsitzende, mittlerweile sei die dritte Generation dabei.

»Diashow mit 10.000 Bildern«